



ERHEBUNGEN ZUR MOBILITÄT IN KLOSTERNEUBURG

Das beauftragte Verkehrsplanungsbüro Snizek + Partner führte zahlreiche Verkehrserhebungen durch bzw. wertete bestehende Erhebungen aus:

- Zählungen des motorisierten Individualverkehrs (MIV)
- Bus-Fahrgastzählungen (laufend durch den VOR)
- Erhebungen zum Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr
- Ein- und Aussteigende an allen Bahnhöfen
- Zählungen zum Radverkehr
- Erhebungen zum Ruhenden Verkehr

Ergebnisse zum Autoverkehr

Die Zählung des Autoverkehrs* auf den untersuchten Straßen in Klosterneuburg zeigt, dass der Autoverkehr, der die Stadtgrenzen überschreitet, in den letzten 10 Jahren annähernd gleichgeblieben ist.

Entwicklung MIV 2007–2017, Stadtgrenzen überschreitend

Motorisierter Individualverkehr; grenzüberschreitende Kfz/Tag	2007	2017
B14 West	14 500	14 000
B14 Ost	36 000	38 000
L118	3 700	4 000
L116	1 800	1 800

Quelle: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Amt der NÖ Landesregierung

Ergebnis der Kennzeichenverfolgung

	gesamt	DV < 30 min **	ZQV ***
B14 nach Wien	19 900	2 600	17 300
B14 von Wien	18 700	1 900	16 800
B14 nach STAW	3 900	700	3 200
B14 von STAW	3 800	1 000	2 900
L118 nach STAW	2 300	600	1 600
L118 von STAW	2 200	900	1 300
L114 ins Tal	1 400	300	1 100
L114 vom Tal	1 600	300	1 200
Höhenstraße nach Wien	500	200	300
Höhenstraße von Wien	600	200	400
Hintersdorfer Str.	900	200	700
Summe	55 800	8 900	46 900

Im April erfolgte eine Kennzeichenverfolgung, die zeigte, dass auf allen erhobenen Straßen der größte Teil des Autoverkehrs aus dem Ziel- und Quellverkehr stammt. Nur ein kleiner Teil ist Durchgangsverkehr. Daraus kann geschlossen werden, dass der Großteil des Verkehrs in Klosterneuburg durch Fahrten innerhalb des Gemeindegebietes verursacht wird.

* Erhoben wurde der Motorisierte Individualverkehr. Dieser enthält Pkw, Lkw, Busse und Motorräder. Der Einfachheit halber wird in diesem Text der Begriff „Autoverkehr“ verwendet.

** DV <30 min: bedeutet, dass die Autos weniger als 30 min innerhalb der Stadtgrenzen Klosterneuburgs unterwegs waren. Diese werden als Durchgangsverkehr gewertet

*** ZQV = Ziel- und Quellverkehr



ERHEBUNGEN ZUR MOBILITÄT IN KLOSTERNEUBURG

Ergebnisse zum ruhenden Verkehr

Im Rahmen der Erhebungen wurde eine Zählung in verschiedenen Auto-Abstellanlagen in Klosterneuburg durchgeführt. Dabei wurde sichtbar, dass die Park-und-Ride-Anlagen an den Bahnhöfen weitgehend ausgelastet sind, dagegen weisen die Parkgaragen, vor allem jene an der Hundskehle, noch viele freie Stellplätze auf.

Ergebnisse zum Öffentlichen Verkehr

Öffentlicher Verkehr, Fahrgäste pro Tag		
	2007	2017
Stadtbus	1 200	1 000
Regionalbus	9 300	9 500
Summe	10 500	10 500

Quelle: VOR GmbH

Die Fahrgastzahlen im Bus-

verkehr sind in den letzten 10 Jahren trotz einer Taktverdichtung annähernd gleichgeblieben. Hinsichtlich der Nutzung ist eine leichte Verschiebung von Stadtbussen zu Regionalbussen sichtbar. Die Zählung der Ein- und Aussteigenden in den Bahnhöfen Klosterneuburgs wurde an zwei Tagen zwischen 6 und 20 Uhr durchgeführt. Die Zahlen belegen, dass ca. 10% der KlosterneuburgerInnen (vermutlich täglich) den Zug benützen.

Summe	Personen/Tag			
	Einsteigende Zug in Ri		Aussteigende Zug in Ri	
	Wien	Tulln	Wien	Tulln
Weidling	524	147	118	503
Kierling	897	290	398	733
Kritzendorf	356	37	30	325
Unterkritzendorf	206	18	13	163
Höflein	166	15	15	126
	2149	507	574	1850
Summe	2656		2424	

Zählungen der Ein- und Aussteiger (von 6-20 Uhr)

Ergebnisse zum Radverkehr

Im August wurde der Radverkehr am Weidlingbachradweg und an der Wienerstraße erhoben. Pro Tag wurden dabei am Weidlingbachradweg durchschnittlich ca. 165 und auf der Wienerstraße ca. 130 RadfahrerInnen gezählt. Zusätzlich wurde die Auslastung der Radabstellanlagen erhoben, dabei wurde deutlich, dass viele Rad-Abstellanlagen sehr stark ausgelastet sind. Aussagen zur Entwicklung des Radverkehrs sind derzeit noch nicht möglich, weil diese Zählungen zum ersten Mal durchgeführt wurden. Am Donaukanalradweg wurden im Rahmen der laufenden Radfahrzählungen der Stadt Wien im Jahr 2017 an Werktagen durchschnittlich 1.232 und an Wochenendtagen durchschnittlich 1.536 Personen pro Tag gezählt. Das entspricht gegenüber 2016 einer Steigerung um 5,9% an Werktagen und einem Rückgang um 5,9% an Sonn- und Feiertagen.

(Quelle: Stadt Wien, MA46)



ERHEBUNGEN ZUM MOBILITÄTSVERHALTEN DER KLOSTERNEUBURGERINNEN

Die Erhebung zum Mobilitätsverhalten wurde im Juni 2018 durchgeführt, die Teilnahme war per Fragebogen und online möglich. Insgesamt wurde in der Erhebung eine Gesamtzahl von ca. 6.000 Wegen von ca. 1.500 Personen erfasst.

Anzahl der Autos pro Haushalt

Auffallend ist, dass in 50 % der Haushalte zumindest ein Auto verfügbar ist, rund 40 % verfügen über zwei Autos und rund 10 % verfügen über drei oder mehr.

Modal Split

Der Modal Split zeigt, welche Verkehrsmittel für die zurückgelegten Wege verwendet wurden. Auffallend ist hier ein hoher Anteil an Wegen, die mit dem Auto (als LenkerIn und MitfahrerIn) zurückgelegt wurde, dieser liegt bei 50 % bei allen Wegen.

Im Binnenverkehr in Klosterneuburg liegt dieser Anteil sogar noch höher, was auf die Notwendigkeit der Stärkung des Umweltverbundes in der Stadtgemeinde hinweist.

